

# Sitzungsbericht – 9. Sitzung am 31. Jänner und 01. Februar 2024

Der Österreichische Beirat für die Entsorgung radioaktiver Abfälle – **Entsorgungsbeirat** – kam am 31. Jänner und 01. Februar 2024 zu seiner neunten Sitzung zusammen. Ziele dieser Sitzung waren die Empfehlungen für die Mandatspunkte 1, 2, 3 und 4 zu beschließen und die übergeordneten Empfehlungen zu diskutieren. Außerdem wurde die weitere Vorgehensweise und den Status des Abschlussbericht besprochen

## Hintergrund

Auf Grundlage des Nationalen Entsorgungsprogramms (2018) erarbeitet der Entsorgungsbeirat für die Bundesregierung Entscheidungsgrundlagen und Empfehlungen zur sicheren Entsorgung der in Österreich anfallenden schwach- und mittelradioaktiven Abfälle. Radioaktive Abfälle entstehen in Österreich aus Anwendungen in Medizin, Forschung, Industrie und aus dem Rückbau von nicht mehr benötigten Anlagen (Dekommissionierung).

Das Mandat des Entsorgungsbeirates legt die Aufgaben fest. Es gilt für drei Jahre und endet mit Juni 2024. Die vier Aufgaben laut Mandat sind:

### 1. Radioaktive Abfälle in Österreich: Erhebung des Status Quo

Ziel ist die Erhebung und Sammlung von Informationen und Daten zur Entsorgung der radioaktiven Abfälle. Einerseits soll die Bestandsaufnahme der radioaktiven Abfälle in Österreich diskutiert werden und andererseits sollen die Studien zu den bisherigen Endlageraktivitäten des Bundes evaluiert werden. Dabei soll eine konkrete Darstellung der Ist-Erhebung erfolgen. Die Daten der Ist-Situation beschreiben detailliert die Ausgangssituation und liefern die Basis für die Arbeit des Entsorgungsbeirates.

### 2. Analyse der Optionen für eine Endlagerung

Ziel ist es, eine Übersicht aller möglichen Optionen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle - einschließlich der Option einer Kooperation mit anderen Ländern - mit ihren erforderlichen Voraussetzungen, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sowie einer ersten Kostenabschätzung in Form eines Dokumentes zu erstellen.

### **3. Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Öffentlichkeit**

Ziel ist es, Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Bevölkerung (auch grenzüberschreitend) am Weg zu einem Endlager für radioaktive Abfälle in Österreich unter Berücksichtigung von technischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekten zu entwickeln. In diesem Konzept sollen Empfehlungen enthalten sein, wie und wann die Bevölkerung informiert, beteiligt und in Entscheidungen miteinbezogen wird.

### **4. Erstellung eines zeitlichen Ablaufs für die Entsorgung radioaktiver Abfälle**

Ziel ist es, einen Entwurf für den Zeit- und Ablaufplan zur Entsorgung der in Österreich angefallenen radioaktiven Abfälle zu erstellen. Dieser Entwurf soll, wenn möglich, maßgebliche Zwischentappen („Meilensteine“), Leistungskennzahlen und klare Zeitpläne für das Erreichen dieser Zwischentappen enthalten.

Die Empfehlungen, die der Entsorgungsbeirat zu den einzelnen Mandatspunkten erarbeitet, werden der Bundesregierung übermittelt und dienen als Entscheidungsgrundlage für weitere Schritte.

Der Entsorgungsbeirat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, NGOs, Bund und Ländern, sowie der Zivilgesellschaft zusammen. Den Vorsitz dieses Gremiums hat Silvia Benda-Kahri vom Umweltbundesamt inne. Im Rahmen weiterer Mandate ab Mitte 2024 kann sich die Zusammensetzung des Entsorgungsbeirates, in Abhängigkeit von den Aufgaben, ändern.

## **Rückblick**

In der 8. Sitzung des Entsorgungsbeirates wurden der Bericht „Gegenüberstellung der Optionen von Endlagern“ vom Öko-Institut Darmstadt vorgestellt und vom Entsorgungsbeirat diskutiert. Außerdem wurde der Zwischenstand des Berichtes „Vorschlag für Standortkriterien“ von den Autor:innen vorgestellt.

Der Ausschuss „Rahmenbedingungen für die Einbindung der Öffentlichkeit“ präsentierte im Rahmen der 8. Sitzung das Empfehlungspapier für ein Partizipationskonzept.

Die Empfehlungen des Ausschusses „Zeit- und Ablaufplanes“ wurden ebenfalls vorgestellt.

Der Entsorgungsbeirat hat beschlossen zwischen der 8. und der 9. Sitzung eine außerordentliche Sitzung zur Abstimmung der Empfehlungen abzuhalten.

In dieser wurden die überarbeiteten Empfehlungen zu den vier Mandatspunkten vorgestellt und diskutiert.

## **Ergebnisse der 9. Sitzung:**

Die Ergebnisse der 9. Sitzung des Entsorgungsbeirates werden anhand der Mandatspunkte dargelegt.

### **Punkt 1: Radioaktive Abfälle in Österreich: Erhebung des Status Quo**

Der Ausschuss „Radioaktive Abfälle in Österreich - Fokus Mengen“ stellte die Empfehlungen zum Mandatspunkt 1 vor.

#### **Ergebnisse**

Der Entsorgungsbeirat hat die Empfehlungen zur Abfallvermeidung und zur Freigabe radioaktiver Materialien für den Mandatspunkt 1 finalisiert und beschlossen.

### **Punkt 2: Analyse der Optionen für eine Endlagerung**

Der Bericht „Vorschlag für Standortkriterien“ wurde von den Autor:innen vorgestellt und mit dem Entsorgungsbeirat diskutiert.

Außerdem stellte der Ausschuss „Weg zur Bewertung der Optionen“ seine Empfehlungen zum Mandatspunkt 2 vor.

#### **Ergebnisse**

Der Entsorgungsbeirat hat die Empfehlungen für den Mandatspunkt 2 zu den Themenpunkten Sicherheitskriterien, Schutzziele und Optionen finalisiert und beschlossen. Weitere Empfehlungen werden bei der 2. außerordentlichen Sitzung am 4. April 2024 finalisiert und beschlossen.

### **Punkt 3: Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Öffentlichkeit**

Der Ausschuss „Rahmenbedingungen für die Einbindung der Öffentlichkeit“ präsentierte seine Empfehlungen einschließlich des Partizipationskonzepts.

#### **Ergebnisse**

Der Entsorgungsbeirat hat sich auf die folgende Vorgehensweise geeinigt: Die Empfehlungen zum Mandatspunkt 3 und das Partizipationskonzept werden aufeinander abgestimmt und überarbeitet. In der 2. Außerordentlichen Sitzung am 4. April 2024 werden die überarbeiteten Empfehlungen und das Partizipationskonzept finalisiert und beschlossen.

### **Punkt 4: Zeit- und Ablaufplan**

Der Ausschuss „Zeit- und Ablaufplan“ präsentierte seine Empfehlungen.

#### **Ergebnisse**

Der Entsorgungsbeirat hat die Empfehlungen zum erstellten Zeit- und Ablaufplan finalisiert und beschlossen.

Am 4. April 2024 findet auf Beschluss des Entsorgungsbeirates eine 2. Außerordentliche Sitzung statt. Die 10. Sitzung des Entsorgungsbeirates wird am 15. und 16. Mai 2024 abgehalten.

Der Entsorgungsbeirat hat sich darauf verständigt, dass der Abschlussbericht entsprechend den Diskussionsergebnissen überarbeitet wird. In der 10. Sitzung wird dann der finale Abschlussbericht beschlossen.

## **Sitzungsteilnehmer:innen**

### **Entsorgungsbeirat**

Roman Beyerknecht (Nuclear Engineering Seibersdorf)

Ulrike Felt (Universität Wien, Institut für Wissenschafts- und Technikforschung)

Eva Festl (Bundesministerium für Finanzen)

Bernhard Haubenberger (Österreichischer Gemeindebund)

Patricia Lorenz (Global 2000)

Frank Melcher (Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl für Geologie und Lagerstättenlehre)

Monika Mörth (Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft)

Gabriele Mraz (Österreichisches Ökologie-Institut)

Nikolaus Müllner (Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften)

Horst Reicher (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

David Reinberger (Umweltanwaltschaften Österreichs)

Ursula Rosenbichler (Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport)

Volker Schaffler (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Sabine Schneeberger (Bundeskanzleramt)

Gerhard Seifritz (Niederösterreich, Vertretung der Bundesländer)

Sigrid Sperker (Oberösterreich, Vertretung der Bundesländer)

Angelika Spieth-Achtnich (Öko-Institut e. V.)

Johannes Sterba (Technische Universität Wien, CLIP)

Charlotte Vogl (Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft)

Hannelore Weck-Hannemann (Universität Innsbruck, Institut für Finanzwissenschaft)

### **Weitere Teilnehmer:innen**

Silvia Benda-Kahri (Umweltbundesamt) Vorsitz

Sabine Kranzl (Umweltbundesamt) Co-Vorsitz

Claudia Ackerl (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Christina Raith (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Roman Zöchling (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Henriette Herzog (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)  
Geschäftsstelle

Christian Katzlberger (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Sonja Rosenitsch (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Katharina Schmidt (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

#### **Impressum oder Rückfragehinweis oder Datenschutzinfo**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Untere Donaustraße 11, 1020 Wien

Stand: 2. Februar 2024

Telefon: +43 1 71100 61 4195

E-Mail: [v8@bmk.gv.at](mailto:v8@bmk.gv.at)

#### **Erstellt von**

Österreichischer Beirat für die Entsorgung radioaktiver Abfälle

Geschäftsstelle

Henriette Herzog

E-Mail: [kontakt@entsorgungsbeirat.gv.at](mailto:kontakt@entsorgungsbeirat.gv.at)

Erstellt am: 2. Februar 2024